

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft

**Band:** 61 (2003)

**Heft:** 314

**Artikel:** 2003 : astronomisches Spitzenjahr : an Highlights mangelt's wahrlich nicht

**Autor:** Baer, Thomas

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-898382>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Viertelstunde in östlicher Blickrichtung erspähen können. Doch wird dies eher ein Unterfangen für erfahrene Planetenbeobachter bleiben.

**Saturn** ist neben Jupiter das zweite strahlende Objekt am ohnehin schon sternreichen Winterhimmel. Der Ringplanet beendet im Februar 2003 seine Oppositionsbewegung, wird in seiner Rückläufigkeit langsamer, bremst am 22. Februar 2003 ganz ab, um anschliessend wieder rechtsläufig, das heisst von Westen nach Osten, durch den Tierkreis weiter zu ziehen. Seine Helligkeit nimmt während dieses Vorgangs minim ab, ist

aber mit 0.0 mag immer noch eine Grössenklasse heller als Mars am Morgenhimme.

**Jupiter** ist ohne Zweifel der Glanzpunkt am Winterhimmel. Am 2. Februar 2003 gelangt er in Opposition mit der Sonne und ist damit die ganze Nacht über im Sternbild des Krebs zu beobachten. Seine Helligkeit beträgt -2.6 mag und ist damit heller als sämtliche Alpha-Sterne am Winterhimmel. Eine halbe Stunde nach Mitternacht passiert der Gasriese den Meridian und geht am nächsten Morgen kurz nach 8:00 Uhr MEZ im Nordnordwesten unter. Die ge-

ringste Entfernung zur Erde wird bereits am 1. Februar 2003 mit 647 Millionen km erreicht, was 4.43 Astronomischen Einheiten entspricht. Das Licht brauchte jetzt gerade mal noch 36 Minuten von der Erde aus. Auch im März 2003 beherrscht Jupiter den Sternenhimmel unangefochten. Er steuert in diesem Monat immer mehr auf Praesepia (M 44) zu, wo er am 4. April 2003 rund 1.1° südöstlich davon seinen Umkehrpunkt hat. Dann ist auch seine Oppositionsperiode endgültig vorüber.

THOMAS BAER  
CH-8424 Embrach

## 2003 – Astronomisches Spitzenjahr

### An Highlights mangelt's wahrlich nicht

THOMAS BAER

Das astronomische Jahr 2003 hat nicht nur für die Astronomen, sondern auch für den Laien und Naturfreund einiges zu bieten. Mit zwei totalen Mondfinsternissen, einer partiellen Sonnenfinsternis, einem Durchgang Merkurs vor der Sonnenscheibe und einer sehr günstigen Opposition des Planeten Mars im nächsten Spätsommer, jagen sich die Highlights durch die Monate.

13 Jahre ist es her, seitdem wir den Ringplaneten Saturn ähnlich gut beobachten konnten wie in diesem Jahr. Da die Neigung seiner Rotationsachse rund 28° gegen die Ebene, in der er um die Sonne kreist, geneigt ist, sehen wir den Planeten im April 2003 in maximal möglicher Ringöffnung, was ihm auch eine ordentliche Helligkeit am Himmel verleiht. Damit ist Saturn für viele Astrofotografen in den Winter- und Frühlingsmonaten ein dankbares Sujet.

Spitzenmonat 2003 ist der Mai. Gleich dreimal sollte sich der Hobbyastronom Daten in der Agenda dick anstreichen. Am 7. Mai steht ein nicht alltägliches Naturschauspiel bevor. Von 7:11 Uhr MESZ bis 12:32 Uhr MESZ können wir den flinken Planeten Merkur die Sonnenscheibe als winziges schwarzes Pünktchen durchwandern sehen. In der nächsten ORION-Ausgabe wird dieses Ereignis dann eingehend beschrieben. Am frühen Freitagmorgen, 16. Mai 2003, können Frühaufsteher den Beginn einer totalen Mondfinsternis miterleben. Das lunare Schattenspiel beginnt um 4:03 Uhr MESZ mit dem Eintritt des Mondes in den Kernschatten. Während der fortschreitenden partiellen Verfinsternis setzt bereits die Morgendämmerung ein, sodass die total verfinsterte Mondschei-

be gegen 5:14 Uhr MESZ wohl kaum mehr zu sehen sein wird. Noch vor Ende der Finsternis geht der Vollmond für Mitteleuropa unter.

Am Morgen des 31. Mai 2003 erhebt sich dann eine sichelförmige Sonne am Nordosthorizont. In Mittel- und Osteuropa erleben wir während des Sonnenaufgangs eine recht hochprozentige Finsternis, deren zentrale ringförmige Zone über Island und Grönland verläuft. Kuriosum dieser Finsternis ist, dass der Mondschatte über den Nordpol hinaus schiesst und dadurch für einmal von Osten nach Westen über die Erdoberfläche wandert.

Im Sommer 2003 steigt schliesslich Mars zum schillernden Objekt auf. Am 28. August 2003 kommt es zu einer Op-

Mondfinsternis



Sonnenfinsternis

position (Gegenüberstellung zur Sonne) wie es sie seit etwa 73 000 Jahren nicht mehr gegeben hat. Mars und Erde nähern sich bis auf 55.8 Millionen km.

In der Nacht vom 8. auf den 9. November 2003 können wir – sofern keine Wolken und Nebel die Sicht versperren – die zweite totale Mondfinsternis des Jahres in voller Länge miterleben. Diese Finsternis dauert von 0:32 Uhr MEZ bis 4:05 Uhr MEZ, wobei sie zwischen 2:06 Uhr MEZ und 2:31 Uhr MEZ kurz total wird.

Über all diese und weitere aktuelle Himmelserscheinungen werde ich Sie in den folgenden ORION-Nummern informieren.

THOMAS BAER

Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland  
CH-8424 Embrach



## Dark-Sky Switzerland

Gruppe für eine effiziente Außenbeleuchtung  
Fachgruppe der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
Mitglied der International Dark-Sky Association

[www.darksky.ch](http://www.darksky.ch)

[info@darksky.ch](mailto:info@darksky.ch)

**Wir brauchen Ihre Unterstützung, denn  
wir wollen**

- ⇒ die Bevölkerung über Lichtverschmutzung aufklären
- ⇒ Behörden und Planer bei Beleuchtungskonzepten beraten
- ⇒ neue Gesetzestexte schaffen



**Mitglieder CHF 20  
Gönner ab CHF 50**

Dazu brauchen wir finanzielle Mittel\* und sind auf Ihren Beitrag angewiesen.  
Ihr Beitrag zählt und ist eine Investition in die Qualität des Nachthimmels.  
Direkt auf PC 85-190167-2 oder über [www.darksky.ch](http://www.darksky.ch)

**DSS Dark-Sky Switzerland - Postfach - 8712 Stäfa - PC 85-190167-2**

\* z.B. für Pressedokumentation, Material, Porto, Telefon

Wir suchen ab sofort eine / einen

## ORION-Kassierin / ORION-Kassier

Diese Aufgabe besteht in der Betreuung der ORION-Rechnung und in der Anwerbung von Inserenten sowie der Abrechnung der Inserate für unsere Zeitschrift ORION. Mit dieser verantwortungsvollen Aufgabe wird ein wesentlicher Beitrag zur Überwachung der SAG-Finanzen geleistet. Mit dieser ehrenamtlichen Tätigkeit ist eine Mitgliedschaft im ORION-Redaktionsteam sowie eine enge Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand der SAG verbunden.

Wir würden uns freuen, wenn sich unter der ORION-Leserschaft jemand für diese wichtige Aufgabe begeistern könnte.

Nähtere Auskünfte erteilen gerne: **Herr N. CRAMER - Tel. 022 755 26 11 / Herr A. VERDUN - Tel. 031 631 85 95**

Die ORION-Redaktion